



12. 5. 2019

VORTRAG & DIALOG

WIESBADENER ZEITUNGEN

Nach fast 200 Jahren Papier
bald nur noch online?

LANDESHAUPTSTADT

**WIESBADEN**




Sehr geehrte Damen und Herren,

vor allem im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert blühte auch in Wiesbaden die Presselandschaft mit mehreren konkurrierenden Blättern auf. Im Lesesaal des Kurhauses lagen über einhundert nationale und internationale Zeitungen und Zeitschriften zur Lektüre bereit.

Heute ist die gedruckte Zeitung zunehmend bedroht – die Abonnentenzahlen und die Werbeeinnahmen sinken bei fast allen Zeitungen. Sie ist immer weniger ein „Muss“ für die Bürger einer Stadt. Zugleich verliert die Presse erkennbar an Wertschätzung bei vielen Menschen, die sich stattdessen eher an Internetforen orientieren, auch wenn der Wahrheitsgehalt der dortigen Beiträge keineswegs überprüft ist.

Reine Onlinezeitungen haben es in diesem Umfeld schwer, journalistische Qualität und wirtschaftliche Stabilität zu verbinden. Wie können solide Informationen für substantielle Diskussionen in der Stadt von Morgen aussehen?

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Dr. Thomas Weichel

So, 12. 5. 2019

14.30 Uhr

Theater
im Pariser Hof
Spiegelgasse 9
Wiesbaden

WIESBADENER ZEITUNGEN

Nach fast 200 Jahren Papier bald nur noch online?

Einleitender Kurzvortrag:

Prof. Dr. Dr. Alexander Moutchnik

Es sprechen miteinander:

Prof. Dr. Dr. Alexander Moutchnik, Medienwirtschaft und Medienökonomie,
Hochschule RheinMain

Dr. Tanja Bernsau, Inhaberin „Wiesbadener Social Media Manufaktur“

Sarah Heil, Geschäftsführerin Merkurist Wiesbaden

Stefan Schröder, Chefredakteur Wiesbadener Kurier/Wiesbadener Tagblatt

Moderation: **Dr. Thomas Weichel**, Stabsstelle Identität beim Oberbürgermeister



Alexander Moutchnik



Tanja Bernsau



Sarah Heil



Stefan Schröder

„ZUKUNFT IM KULTURERBE“

weitere Vorträge

jeweils sonntags um 14.30 Uhr
Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
Eintritt frei | keine Anmeldung erforderlich

12.05.2019 — WIESBADENER ZEITUNGEN

Nach fast 200 Jahren Papier bald nur noch online?

01.09.2019 — DIE KUNST UND IHRE FÖRDERUNG

Wiesbadener Museen, Galerien und Ausstellungsräume

06.10.2019 — LUST UND LAST

Prostitution in Vergangenheit und Gegenwart in Wiesbaden

27.10.2019 — THEATERSTADT WIESBADEN

Zwischen Kleinkunst und internationaler Ausstrahlung

10.11.2019 — VOM OBSKUREN ZUR SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

Sexuelle Minderheiten in der Stadt

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Wiesbaden
Stabsstelle Wiesbadener Identität – Engagement
– Bürgerbeteiligung beim Oberbürgermeister
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden
Kontakt: Dr. Thomas Weichel
E-Mail: kulturerbe@wiesbaden.de

Titelbild: Ausschnitt aus der
„Installation Zeit-u-n-g“ von Tatjana Schneider

